

Auswertung Pilotprojekt (gem. Zielvereinbarung 2013/14) „Vergleich von Paper/Pencil- und Online-Evaluation“

Mag. Dr. Lukas Mitterauer, Besondere Einrichtung für Qualitätssicherung

Erhebung

Im Wintersemester 2013/14 wurden bei 13 Lehrveranstaltungen (eine davon mit 4 aufeinanderfolgenden Blöcken) LV-Evaluationen sowohl im Online-Format (zu einem früheren Zeitpunkt) wie auch in der Paper/Pencil-Version (zum üblichen Zeitpunkt am Semesterende) durchgeführt. Bei der Auswahl der Lehrveranstaltungen wurde darauf geachtet, dass sowohl Vorlesungen, wie auch prüfungs-immanente LVen evaluiert wurden. Ebenso wurde eine Durchmischung nach Fachbereich angestrebt. Die evaluierten LVen kamen aus 8 unterschiedlichen Studienprogrammen.

Rücklauf

Von den 2207 Studierenden, die zu den Lehrveranstaltungen angemeldet waren, füllten 957 in der Online-Variante und 1250 in der Paper/Pencil-Variante einen Fragebogen aus. Der Rücklauf betrug somit 20% bei Online- und 28% bei Paper/Pencil-Evaluationen. Untere Tabelle zeigt, dass sich die Rücklaufquoten sowohl nach Lehrveranstaltungsart als auch von LV zu LV unterscheiden.

Vorlesung	Fragebögen		Gesamt	Teilnehmer	Rücklauf	
	Online	Paper/Pencil			Online	Paper/Pencil
1,00	107	117	224			
2,00	202	231	433			
3,00	190	309	499	1039	18%	30%
4,00	59	98	157	270	22%	36%
5,00	93	134	227			
9,00	62	73	135	462	13%	16%
10,00	9	12	21	33	27%	36%
11,00	17	13	30	42	40%	31%
12,00	70	57	127	335	21%	17%
13,00	56	57	113	340	16%	17%
15,00	6	9	15	15	40%	60%
16,00	19	13	32	39	49%	33%
VO	890	1123	2013	2575	19%	25%
prüfungs- immanent	Fragebögen		Gesamt	Teilnehmer	Rücklauf	
	Online	Paper/Pencil			Online	Paper/Pencil
6,00	10	15	25	18	56%	83%
7,00	14	26	40	27	52%	96%
8,00	9	10	19	12	75%	83%
14,00	34	76	110	96	35%	79%
PI	67	127	194	153	44%	83%
Gesamt	957	1250	2207	2728	20%	28%

Anm.: Bei den drei LVen ohne Angabe des Rücklaufs handelt es sich um die Teile 2-4 der in vier Blöcken stattfindenden Lehrveranstaltung.

Besonders auffällig ist sicherlich der Befund, dass bei prüfungsimmanenten LVen in der Paper/Pencil-Version mit 83% der Rücklauf fast doppelt so hoch ist als in der Online-Version mit 44%. Dies spricht insbesondere bei kleineren prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen eindeutig für die Paper/Pencil-Form der LV-Evaluation¹. Deutlich geringer fällt die Beteiligungsquote bei Vorlesungen aus. In der Online-Variante werden durchschnittlich 19% und in der Paper/Pencil-Version 25% Rücklauf gemessen an der Zahl angemeldeter Studierender erzielt². Setzt man zur Berechnung der Rücklaufquote bei Vorlesungen an Stelle der angemeldeten Studierenden die Zahl der Studierenden, die eine Prüfung abgelegt haben, steigt die Rücklaufquote für die Onlineversion auf 30% und bei der Paper/Pencil-Variante auf 39%.

Wie der Tabelle zu entnehmen ist, schwankt die Rücklaufquote beträchtlich zwischen den einzelnen Vorlesungen. Dies könnte damit zusammenhängen, dass die Anmeldung zu Vorlesungen, ohne diese später tatsächlich zu besuchen, möglich ist und dies in manchen Studienrichtungen häufiger Praxis ist, als in anderen. Auffällig ist, dass in einigen kleineren Vorlesungen der Rücklauf in der Online-Erhebung etwas höher als in der Paper/Pencil-Version liegt. Offensichtlich haben sich hier auch Personen an der Umfrage beteiligt, die die Vorlesung – zumindest in der letzten Einheit – nicht besucht haben.

Unterschiede Online – Paper/Pencil

Der universitätseinheitliche Teil der LV-Evaluation enthält neben der Frage nach dem Geschlecht 4 Items zu Inhalt, Studienerreichung, der/dem Lehrenden und dem Gesamturteil. Untere Tabelle zeigt, dass bei allen Fragen die Angaben in der Online-Version signifikant schlechter ausfallen, als in der Paper/Pencil-Version.

Alle Lehrveranstaltungen	Online	Paper	Differenz	Sig.
Inhalte interessant	1,91	1,80	0,11	0,01
Erreichung der Studienziele	1,92	1,79	0,13	<0,01
LV-LeiterIn motivierend	2,41	2,18	0,22	<0,01
Gesamturteil	2,24	2,02	0,22	<0,01

Anm: 5-teilige Antwortskala von 1...Zustimmung – 5...Ablehnung

Bei den ersten beiden Fragen (interessante Inhalte (0,11) und Erreichung der Studienziele (0,13)) ist der Unterschied in den Ergebnissen deutlich geringer als bei der Frage nach der/dem LV-LeiterIn und dem Gesamturteil (jeweils 0,22).

Eine mögliche Erklärung dafür, dass Online schlechtere Ergebnisse erzielt werden als in der Paper/Pencil-Version, liefert die Auswertung nach LV-Art.

¹ Seitens der BEFQS werden Online-Evaluationen erst ab einer TeilnehmerInnenzahl größer 20 empfohlen.

² Einschränkung für den Rücklauf bei den Onlinebefragungen muss festgehalten werden, dass die Studierenden von den LV-LeiterInnen in der Lehrveranstaltung aufgefordert wurden, sich an der Onlineevaluation zu beteiligen. Unterbleibt eine derartige Aufforderung, sinken die Rücklaufquoten für Vorlesungen auf 16% und für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen auf 29%.

Vorlesungen	Online	Paper	Differenz	Sig.
Inhalte interessant	1,93	1,80	0,13	0,01
Erreichung der Studienziele	1,94	1,80	0,13	<0,01
LV-LeiterIn motivierend	2,44	2,23	0,22	<0,01
Gesamturteil	2,27	2,04	0,22	<0,01
prüfungsimmanent	Online	Paper	Differenz	Sig.
Inhalte interessant	1,73	1,79	-0,05	0,67
Erreichung der Studienziele	1,72	1,66	0,06	0,66
LV-LeiterIn motivierend	1,91	1,81	0,10	0,44
Gesamturteil	1,82	1,78	0,04	0,76

Während bei Vorlesungen, die ja 90% der ausgewerteten Fragebögen ausmachen, die Unterschiede gleich bleiben, zeigt die Auswertung bei den prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen deutlich geringere und nicht signifikante Unterschiede³. Das inhaltliche Interesse wird in der Onlineversion etwas höher eingestuft (Differenz -0,05), die Erreichung der Studienziele mit 0,06 besseren Skalenpunkten in der Paper/Pencil-Variante. Der größte Unterschied ist bei der LV-Leitung mit 0,10 Skalenpunkten zu verzeichnen, während im Gesamturteil die Differenz 0,04 Punkte auf der 5-teiligen Skala beträgt.

Geht man auf Grund der hohen Rücklaufquoten davon aus, dass in den prüfungsimmanenten LVen die gleiche Studierendengruppe geantwortet hat, liegt der Unterschied der Ergebnisse zwischen Online- und Paper/Pencil-Variante bei ungefähr einem zwanzigstel Skalenpunkt (0,05). Nur bei der Beurteilung von der/dem LV-LeiterIn ist er Unterschied etwas größer (0,10 Punkte); womöglich, weil man den/die anwesende Lehrende/n in der LV besser beurteilt, als danach hinter einem Bildschirm sitzend.

Legt man diesen Befund auf die Unterschiede in den Ergebnissen bei den Vorlesungen um, liegt der Schluss nahe, dass bei der Befragung bei Vorlesungen unterschiedliche Studierende antworten. Da die Ergebnisse in der Onlineversion schlechter ausfallen, ist zu vermuten, dass es sich hierbei auch um Studierende handelt, die auf den Vorlesungsbesuch – womöglich aus Qualitätsgründen – verzichten.

Die Auswertung der Ergebnisse nach Geschlecht zeigt, dass die Unterschiede zwischen Online- und Paper/Pencil-Version bei den weiblichen Studierenden deutlich geringer ausfallen, als bei den männlichen Studierenden.

weiblich	Online	Paper	Differenz	Sig.
Inhalte interessant	1,91	1,85	0,07	0,19
Erreichung der Studienziele	1,88	1,78	0,10	0,05
LV-LeiterIn motivierend	2,41	2,24	0,17	0,01
Gesamturteil	2,23	2,04	0,19	<0,01
männlich	Online	Paper	Differenz	Sig.
Inhalte interessant	1,86	1,69	0,17	0,03
Erreichung der Studienziele	2,03	1,80	0,23	0,01
LV-LeiterIn motivierend	2,35	2,06	0,29	<0,01
Gesamturteil	2,22	1,97	0,26	<0,01

³ Der Signifikanzbegriff ist hier für die Interpretation problematisch, da er stichprobenabhängig ist und die Stichproben unterschiedlich groß sind. Besser ist es die absoluten Differenzen zu analysieren.

Weiters ist interessant, dass die Unterschiede zwischen Online- und Paper/Pencil-Befragung in den geisteswissenschaftlichen Studienrichtungen deutlich größer ist, als bei Studierenden naturwissenschaftlicher Studienrichtungen. Beim Gesamturteil beträgt die Differenz bei den GEWI's gar 0,41 Skalenpunkte, während er bei den NAWIs mit 0,17 vergleichsweise moderat ausfällt.

GEWI	Online	Paper	Differenz	Sig.
Inhalte interessant	2,15	1,83	0,32	<0,01
Erreichung der Studienziele	2,32	1,99	0,33	<0,01
LV-LeiterIn motivierend	2,69	2,29	0,39	<0,01
Gesamturteil	2,54	2,13	0,41	<0,01
NAWI	Online	Paper	Differenz	Sig.
Inhalte interessant	1,84	1,79	0,05	0,23
Erreichung der Studienziele	1,81	1,72	0,09	0,43
LV-LeiterIn motivierend	2,33	2,15	0,18	<0,01
Gesamturteil	2,15	1,98	0,17	<0,01

Resümee

Bei der Frage, ob für die LV-Evaluation das Online- oder das Paper/Pencil-Format geeigneter ist, weisen die Befunde in unterschiedliche Richtung. Bei prüfungsimmanenten LVen ist wegen der höheren Rücklaufquote jedenfalls die Paper/Pencil-Variante vorzuziehen. Von den Ergebnissen her sind die Unterschiede zwischen Online- und Paper/Pencil-Befragung relativ gering. Online-Evaluationen sollten bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen jedenfalls erst bei Gruppengrößen ab 20 TeilnehmerInnen eingesetzt werden, wobei auch hier die Gefahr besteht, für einzelne Lehrveranstaltungen zu wenige ausgefüllte Fragebögen übermittelt zu bekommen.

Bei Vorlesungen ist das Bild etwas anders. Wegen der niedrigeren Rücklaufquote sollten Online-Evaluationen erst ab 50 angemeldeten Studierenden erfolgen. Da bei Vorlesungen keine Anwesenheitspflicht herrscht, erhält man bei Paper/Pencil-Evaluationen nur von den Personen ausgefüllte Fragebögen, die die Veranstaltung bis zum Schluss besuchen. Bei einer Online-Evaluation erhält man auch Daten von denjenigen, die den Vorlesungsbesuch abgebrochen haben. Dadurch ergeben sich Unterschiede im Antwortverhalten und in den Ergebnissen, die jedenfalls zu berücksichtigen sind.